



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Eltern der Trägerschulen, liebe Freunde und Förderer des Hauses am Meer,

wir hoffen sehr, dass unser Brief Sie bei guter *Gesundheit* antrifft und Sie trotz der Corona-Krise noch genügend *Gelegenheit* haben, auch schöne Momente zu erleben.

Natürlich sorgt man sich in solch ungewöhnlichen Zeiten zunächst einmal um seine Familie und seine Lieben, aber da wir aus vielen Anfragen in den letzten Tagen erfahren haben, dass manch einer besorgter Blick auch Richtung Wangerooge und unser „Haus am Meer“ geht, haben wir uns entschlossen, mit einem kleinen Rundschreiben unsere Mitglieder über die allgemeine Lage zu informieren.

Sicherlich haben Sie den Nachrichten entnehmen können, dass das Land NRW alle Klassenfahrten bis zu den Sommerferien untersagt hat. Zurzeit dürfen sich auf den Nordseeinseln und damit auch auf Wangerooge nur Menschen aufhalten, die dort ihren ersten Wohnsitz haben. Auch Törns, die keinen schulischen Ursprung haben, sind damit momentan nicht erlaubt.

Für unser „Haus am Meer“ bedeutet dies natürlich erhebliche finanzielle Verluste. Unseren Geschäftsführer Herbert Herden erreichen fast täglich

Stornierungen der Schulen, die in den nächsten Wochen eigentlich mit ihren Klassen im Heim zu Gast gewesen wären. Inwieweit die Stornierungskosten gezahlt werden können, bleibt erst einmal in der Schwebe, da die Schulen ihrerseits auf diesbezügliche Antworten aus dem Ministerium warten.

Für unsere vier Mitarbeiter im Schullandheim haben wir Kurzarbeitergeld beantragt, die Sparkasse hat die Tilgung fast all unserer Kredite ausgesetzt und wir versuchen die Halbierung der Strom-Abschlagszahlungen für das „Haus am Meer“ zu erreichen.

In unseren Sommer- und Winterbriefen der letzten Jahre haben wir immer wieder von den Investitionen berichtet, die vorgenommen wurden, um das „Haus am Meer“ vor Wind und Wetter zu schützen, allen gesetzlichen Anforderungen, zum Beispiel beim Thema Spülküche, zu entsprechen und last but not least das Haus auch zu einem Wohlfühlort zu machen.

Gerade wurde damit begonnen neue Türen und Fenster einzusetzen und obwohl wir in unserem letzten Brief nur einmal kurz über eine Spendenmöglichkeit für die neuen Bullaugen-Zimmertüren nachgedacht haben, sind tatsächlich schon erste diesbezügliche Überweisungen eingetroffen. An dieser Stelle schon einmal ein ganz herzliches Dankeschön für diese große finanzielle Hilfe. Wir planen die Einrichtung einer Spendentafel im Eingangsbereich.

Aber natürlich können wir den genannten Investitionen nun keine Einnahmen entgegensetzen, da die Corona-Krise eine Belegung des Hauses verhindert. Der Verein blickt daher etwas sorgenvoll in die Zukunft.

Wir hoffen jedoch, dass wir diese Krise gemeinsam meistern werden und schließen unseren kurzen Informationsbrief nicht nur mit dem Wunsch, dass Sie uns bitte geW'oogen bleiben sondern noch viel wichtiger: Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund! Dann sehen wir uns hoffentlich demnächst wieder auf der Insel!

Herzlichst

Kai Henning 1. Vorsitzender
Birgit Schröer Öffentlichkeitsarbeit

Und auch, wenn der Brief mit dunklen Wolken über dem Schullandheim begann, so glauben wir fest daran, dass es in Zukunft wieder helle Tage geben wird:



PS: In dieser besonderen Situation freuen wir uns natürlich über jede Spende auf das Vereinskonto bei der Sparkasse Hamm IBAN: DE 23 4105 0095 0000 0434 06 unter Angabe der Steuernummer 322/ 5947/ 0723 und dem Datum des Bescheides (20.02.2020), dann gilt der Kontoauszug für Beträge bis 150,- € als Spendenbescheinigung.

Für höhere Beträge erhalten Sie selbstverständlich von uns eine Spendenbescheinigung, auf Wunsch natürlich auch bei einem niedrigeren Betrag. Bitte geben Sie dann Ihre Adresse auf dem Überweisungsträger an